06

04

10

15

Ende

Anfang

14

So ich aber von stättikait/vnd getrůwer gemahel-
schafft/so manger frowen geschriben habe/ vnd von
kainer grössern vber die grisel/von der franciscus pe-
trarcha schrybet/doch vß johañis boccacij welsch in
latin/vnd von mir vß latin in tütsch gebracht/so be-
dunket mich nit vnbillich syn/das sie och by andern
erlüchten frowen / waren hystorien geseczet werde.
Ob och sölliche geschicht/in warhait beschenhē oder
vm̄ ander frowen manig zů gedult geseczet werden

IN dem land jtalia gegen nidergang der
suñen/ lyt ain vberhoher berg / gehaissen
vesalus/des gipfel raichet vber alle wolk
en /in den lutern vnbetrůbten lufft . Er ist
edel vō syner aigē natur/vñ och dz vß im entspringet
der pfad/an der syten gegen vff gang der suñen/flies-
end. An dem vrspůng klain / vnd in kurczem fliessen
wechset er so wunderlichen / das er von dem poeten
virgilio ain küng der wasser wůrt gehaissen. Er rint
och sterklich mitteln durch das land liguriam / vnd
darnach durch emiliā vñ flaminiā vñ flüßt zefenedig
vnd andern porten in das hoch mer Aber dz erst land
vmb den fesel berg ist lustig vnd fruchtbar / in dem
etweuil mechtig stet/merkt vnd dörfer ligend. Vnder
andern an dem berg lyt die stat salucz / die man fastt
buwet/vnd fürnemer wañ die andern/von der inwō-
ung der marggrafen des selbē landes/der ainer fürne
mer vnd grösser was vnder den andern walther ge-
haissē. An den gehört regierūg syns geschlechtes vñ
des ganczē landes. Er was och in plüendem alter vō
tugendē/sitten vñ geburt adelich/ vnd in allē dingen
vbertreffēlich. Wañ allain dz er sich benügē ließ an
dem dz er het/vnd nit gedacht vff künffrig gůt zege-
winen . Also lag er och ob dem vogeln/ iagē/vñ al

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 14 993;